

## Nichtamtlicher Teil.

## Vom amerikanischen Buchhandel.

1886. Nr. 6.\*)

Der »Amerikan Bookseller« wiederholt die Äußerung, welche vor kurzem ein großer englischer Verleger gethan, — nämlich, daß er in den vierzig Jahren seiner Geschäftspraxis eine derartige Gedrücktheit des Geschäfts, wie die gegenwärtige, nicht erfahren habe. Obwohl, so bemerkt das amerikanische Blatt dazu, eine so weitgehende Behauptung mit Bezug auf den amerikanischen Buchhandel nicht gemacht werden könne, so sei doch zweifellos, daß auch dieser eine Periode großer Gedrücktheit durchgemacht habe, — doch sei nunmehr alle Aussicht auf bessere Zeiten vorhanden.

In Sachen der Ausdehnung des Urheberrechts ist wenig Erfreuliches zu melden. Die »Book News« beklagen sich bitter über die Trägheit, mit der diese Angelegenheit im Kongreß betrieben wird. Der Artikel der »Book News«, welcher auf die bisherigen Schritte einen orientierenden Rückblick wirft, lautet im wesentlichen:

»Von den beiden Bills, welche am Anfang der Session im Senat eingebracht wurden, ging die eine von der Copyright-Liga aus. Sie trägt den Namen des Senators Hawley, der seine Bill bereits ein Jahr zuvor ohne Erfolg eingebracht hatte. Diesmal ging es ihr glücklicher, indem sie an den Patentauschuß verwiesen wurde, wohin einen Monat später auch die andere vom Senator Chace eingebrachte Bill gelangte. Zu Beginn des Jahres wurden von dem genannten Ausschusse Verfasser, Verleger und andere Interessenten vernommen, und das Resultat war, daß zu Gunsten der Chace-Bill ein Beschluß gefaßt wurde.

Der Unterschied zwischen beiden Bills ist groß und bestimmt. Hawleys Bill vertritt ausschließlich die Schriftstellerinteressen und steht auf dem Boden der Gegenseitigkeit, so zwar, daß ein ausländischer Autor denselben Schutz genießen soll, wie ein amerikanischer, wofür die Heimat des Ausländers daselbe den amerikanischen Schriftstellern einräumt. Diese Bill fand den Beifall der Autoren und Verleger, nicht aber der an der Herstellung der Bücher beteiligten Geschäftswelt. In deren Interesse nahm Chace die sogenannte Manufakturklausel in seine Bill auf, wodurch der Schutz nur den in Amerika hergestellten Ausgaben ausländischer Werke verliehen und die Einfuhr anderer Ausgaben solcher Werke in Amerika verboten sein soll.

Soweit die gesetzgeberische Thätigkeit in Betracht kommt, kann auch der größte Sanguiniker keinen Grund zur Hoffnung haben. Die einzige Zuversicht muß aus der Erweckung der öffentlichen Meinung in der Presse und daraus geschöpft werden, daß Autoren und Verleger ihre früher sie trennenden Meinungsverschiedenheiten insoweit aufgegeben haben, als beide auf den Standpunkt gelangt sind, daß irgend welche Bill besser sei, als gar keine.

In San Francisco wurde eine »History Company« gegründet, an deren Spitze H. Bancroft, der Geschichtschreiber der Pacificstaaten steht. Der Zweck der Gesellschaft besteht in der Übernahme und Führung des Verlages der wahrhaft encyclopädischen Werke des Genannten, welche seither in dem Verlage von Bancroft & Co. in San Francisco erschienen. Die Gesellschaft läßt für ihren Verlag ein Gebäude von großartigen Verhältnissen erbauen.

Die Oktoberhefte der Buchhändler-Fachblätter werden die

\*) Nr. 5 in Bbl. Nr. 172.

Ankündigungen der neuen Erscheinungen für die kommende Hauptaison bringen. In den letzten Monaten ist nicht vieles von Bedeutung für den deutschen Buchhändler und Käufer erschienen. Da dieses Wenige sich der Aufzählung nach Fächern und Gruppen nicht lohnt, so lasse ich die betreffenden Titel in bunter Anordnung folgen.

Comte de Paris, the battle of Gettysburg. 1 § 50 c. (Philad.) — Ist eine Separatausgabe aus dem dritten Bande der »History of the civil war« des französischen Grafen und früheren amerikanischen Officiers.

Hawthorne, Julian, John Parmelee's curse. 1 §. (New-Y.) Der Held dieser Geschichte gerät infolge seiner Leidenschaft für den Opiumgenuß in die bedenklichsten Verhältnisse.

Mason, Etschings from two lands. 1 §. (Boston). Die Frau eines amerikanischen Missionars in Tokio erzählt hierin, was sie von Land und Leuten in Japan kennen gelernt hat.

Howe, a moonlight boy. 1 § 50 c. (Bost.) Eine der vorzüglichsten Novellen der jüngsten Zeit von einem jugendlichen Verfasser im Westen, der sich vor ein paar Jahren durch seine melancholische »Geschichte einer Landstadt« einen Namen gemacht hat.

Sato, Shosuke, History of the land question in the United States. 1 §. (Baltim.). Der Verfasser, ein Japanese, hat in Amerika die Grund- und Bodenfrage studiert, wovon dieses Buch das Ergebnis ist.

Siddons, the Shaksperian Referee. 2 §. (Washington). Ein erläuterndes Handbuch aller bei Shakespeare vorkommenden Wörter.

Jäger, Health Culture and the Sanitary Woolen System. Eine Übersetzung von Jäger »Mein System«, welche im Verlag der in Newyork begründeten »Wool System Comp.« erscheint.

Life and memoirs of Cassius Marcellus Clay. 2 Vols. 5 §. — (Cincinnati.) Geschichte eines der hervorragendsten amerikanischen Staatsmänner und Vorkämpfers für die Abschaffung der Sklaverei.

Clemens, La Plata countries of South Amerika. 1 § 50 c. Beschreibung einer 1880 in Südamerika gemachten Reise.

Kunhardt, Small yachts, their design and construction folio. 7 § 50 c.

Patterson, The yachtsmans guide. 3 §. (New-Y.).

\* \* \*

Von der Kölnischen Volkszeitung (Verlag von J. P. Bachem in Köln) wurde Berichterstatte im Mai d. J. aufgefordert, von ihrem Dementi betreffend das angebliche Erscheinen der »Memoiren des Papstes Leo's XIII.« im Börsenblatt Kenntnis zu geben. Es stellt sich nunmehr aber heraus, daß die genannte Zeitung weit über das Ziel hinausgeschossen hat, als sie die Mitteilung amerikanischer Blätter, daß im Verlage von Webster & Co. in New-York die Memoiren des Papstes erscheinen werden, einfach als »amerikanischen Schwindel« bezeichnete. Allerdings handelt es sich bei dem fraglichen Werke nicht um die Veröffentlichung eigentlicher Memoiren, wohl aber um eine authentische durch den Papst autorisierte und in jeder Weise begünstigte Lebensbeschreibung, gestützt auf »authentische Dokumente.« Unter diesen letzteren befindet sich, wie das Londoner Athenäum mitteilt, auch ein »authentic Memoir, furnished by the Pope himself.« Die deutsche Ausgabe dieses Werkes wird nun im Verlage von J. P. Bachem, dem Verleger der Kölnischen Volkszeitung, erscheinen.

Stuttgart, Oktober 1886.

Rob. Lutz.